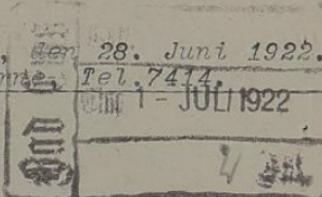


Reichsarchiv.  
Zweigstelle Magdeburg.  
Abtlg. XVIII. Nr. a. 660/6. 27.

Dienstsache!

- 1 lose -  
1 Auszug

Magdeburg, den 28. Juni 1922.  
Enckekaserne, Tel. 7414  
1 - JUL 1922



Die Anlage wird mit einem Auszug aus der

Kriegsrangliste des ehem. Ldst. Inf. Ers. Batls. XVIII/34  
über den Hauptmann d. Ldw. I. a. D. Eugen Schubert  
zurückgesandt.

An den

Magistrat

in Bad-Ems.

I. A.

Ram H. Z. 1922

I.M. H.C. 1/2. 22.

1. Die Anlage ist ge- und  
a. u. u. aufzum.

2. F. v. Dr. P. P. C. Lang

36

# Kriegsranglisten-Auszug

de 1

Gymn r. Kreis a. R. frischen Schubert

neuer Name ist Inf Fr. Rath NW/34

1	2	3	4	5	6	7	8
Ebd. Nr.	Dienst- grad	Vor- und Familienname	Nel- gion	Ort Vermählungsgebet und Geburt	Erwerbsstellung Stand, Berufs- ähnlichkeiten	Vor- und Familienname der Ehegattin Name des Kindes	Vor- und Familienname, Stand oder Berufe und Wohnort der Eltern
30	Hptm 1. Kl.	Grafin Schubert	so	Hohlaß - - -	Bürgemeister 47 jähr.	geb. Schäffl gel. Schäffl	
			so	Königstein			
				4. 6. 1870	Post-Kanzl.	2. Güntzel	

Zusätze zu den Personalnotizen:

9	10	11	12	13
	Datum des Dienst- eintritts	Mitgemachte Beschläfe	Orten und Ereignissen a) zeitliche b) andere	Dienstverhältnisse:
	Truppen- teil Name, Est- art	Datum des Patents	Bemerkenswerte Leistungen	a) frühere (Ursprung Orte Dienstzeit bei Personalnotiz, ältere Dienste bis zur Mobilmachung Jahre, Monate, Tage ohne Doppelzählung der Feldzüge)
				b) nach Eintritt der Demobilisierung (Kommando, Verleihungen, Verdienstungen usw.)
	Hptm Schubert 1881	19. 1. 1876 Malliusgebirge an den mittleren Wogen	L.A.S. 2	a) 14. 9. - 17. 12. Lang. Kav. 2. Garde Inf. 2. 2. 4. - 27. 5. 34. Kav. L. 2. Inf. 62. 25. 5. 34. 3. Artillerieabteilung 4. 6. - 27. 9. 32. Kav. 2. Inf. 62. 28. 7. 38. Landwehr 4. Inf. Infanterie 5. 4. - 30. 8. 39. Kav. 2. Inf. Inf. 62. 1. 8. - 2. 9. 39. Kav. 2. Inf. Inf. 62. 11. 5. - 2. 7. 41. Kav. 2. Inf. Inf. 62. 2. 6. - 20. 6. 45. Kav. 2. Inf. Inf. 62. 5. 6. - 16. 6. 47. Kav. 2. Inf. Inf. 62. 17. 7. 49. Kav. 2. Inf. Inf. 62. 2. 9. - 21. 6. 50. Kav. 2. Inf. Inf. 62. 20. 9. - 12. 11. 52. Infanterieabteilung zum Dienst in den neuen Waffen bewilligt
		24. 12. 1885		b) 1. 1. - 18. 8. 50. infanterieabteilung zum Dienst in den neuen Waffen bewilligt 2. 4. - 26. 8. 51. Infanterieabteilung 23. 6. 51. 3. Infanterieabteilung 2. Inf. Inf. 62. 30. 12. 51. Kav. 2. Inf. Inf. 62. 1. 7. - 17. 3. 52. Inf. Inf. 62. auf 1. 1. 53. auf 1. 1. 2. 1. - 3. 53. Infanterieabteilung 2. Inf. Inf. 62. 30. 4. 53. Kav. 2. Inf. Inf. 62. auf 1. 1. 54. auf 1. 1.

Magdeburg, den 18. Jan.

19. 3. 8.

für die Niederschrift:  
Reichsarchiv, Zweigstelle Magdeburg  
Der Vorstand.



Franz M. Müller

J. M.

L 2082

L 25. 11. 4

II für den zwey Reg. Preis

Kristaden

Gefertigt am 26. 11. 03  
Abgesandt am 26. 11. 03

Was besonderes d. Lk. ist an seinem  
Regiment aufgerufen worden, ein beson-  
derer Name aus dem 8. Februar 1903 ist  
nicht. Tatsch es auch nicht auf seine früheren  
Aufzüge hin, was das Regiment zu Nor-  
den ein Erziehungsliebhaber hervorruft  
wird sein ausgeprägte Disziplin und  
gerade.

Die Rückfahrt bei den geprägten und  
vorgeprägten Lösungen ist ein reicher  
Fest feiert er festliche Weihnachten.  
Fest g'feiert wird - ein weicher und  
etwa bei feierlichem oder sonst g'feiert  
festlich g'feiert immer noch ist es ein reicher  
Fest um unterhaltsam feiern allein kann;  
zu viele Tage, if ~~g'schafft~~ für Erholung  
fest g'feiert sind nicht um die heilige  
Festtagen g'feiert werden und Wettbewerbs-  
kommandos g'feiert g'feiert werden sollen

Die ersten sechs g'feiert werden,  
die gen. d. Lk. sein Vaterland pflicht  
obige sind späteres jrs, zuletzt ein  
ausgezeichnete feiern im Februar 1903.

Y für Reg. Vitz g'feiert werden.

J. H.  
n/B

9  
12

L.D.M.  
~~O. 2082.~~

E. 1. 12. 04.

1. Das Margistvort steht vom 29. 11. Mitt. freust.  
nicht gemaunen
2. Abberga bei Gingong der Baffierungung  
V. 10<sup>th</sup> v. odso nach 11<sup>th</sup> v. fingen.

Dah

L.D.M.

~~O. 2082.~~

E. 13. 12. 04.

~~filt!~~

1. On Prof. Ryl. Bezirkskommune

Gefertigt am 13.12.04.  
Abgesandt am 14.12.04.

in  
Oberlufstmine.

Mit Bezugnahme auf den von Ihnen  
Abgezogenen, vom Baumminister Dr. Schubert  
vorher eingewiesenen Vorschlag zur Reformierung  
der mindestens 1000 m<sup>3</sup> im Jahr überwiegenden und un-  
eingangs aus dem Gruben Regenwasser  
Fließrichten in Binschorren aufgestellte Ver-  
nichtbarkeit der Baffierungung.

- fol. 2. Aber die Baffierungung der vom Regenwasser  
Fließrichten ist abweichen zu den Plänen zu bestiga-  
3. z. d. Prof. Ober. del Ge Baumminister.

x. 21.  
n. B.

Abschrift.

Der Regierungs - Präsident.

T. B. Pr. I. G. 4881

Wiesbaden, den 2. Dezember 1904.

Bahnhofstrasse Nr. 15.

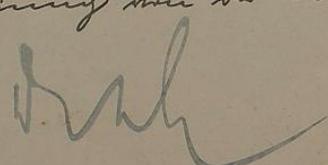
Auf den gefälligen Bericht vom 25. November d. Jrs.  
(C. 2082.) bestätige ich dem Magistrat, dass ~~der~~ Herr  
Bürgermeister Dr. Schubert im nächsten Jahre durch die  
noch in der Ausführung begriffenen grösseren städtischen  
Arbeiten so in Anspruch genommen sein wird, dass er eine  
längere militärische Uebung ohne Gefährdung wichtiger Ge-  
meinde - Interessen nicht ableisten kann.

In Vertretung

gez. v. Gyzicki

An  
den Magistrat  
in  
Ems.

Mein Auftrag im Bezug auf die Übung  
ist erfüllt worden.



Gesammelt von,  
25/12.04

Der Bürgermeister.

Regierung Wiesbaden  
C 525.  
18. Juli 1914

Königl. Landrat des Unterhessischen

Direkt. Bad Ems, den 14. Juli 1914.

Eing. 15 JUL 1914

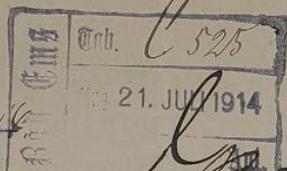
Reise-Nr.

16498 13

Urschriftlich ergebenst zurückgesandt.

Da ich aus besonderen Gründen meinen Dienst am 14. August wieder aufnehmen muß, bitte ich meinen Erholungurlaub bereits vom 20. Juli ab zu genehmigen.

Geschenk, Dies den 15. Juli 1914  
Der Königl. Landrat.



Möhring Pfeil! K

Zofon  
Ludwig

Geschenk, Dies den 20. 7. 14

Der Königl. Landrat.

12.

J. 207.  
C 525.

126. d. 21/7/14

Verd. vom 19. 8. 14 (benannt)

22.  
W.M.

Höher 18

7/2

K

Der Bürgermeister.

Bad Ems, den 24. Juni 1914.

C 525.

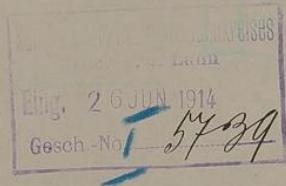
Pr. 61707

20. JUNI 1914



Urlaub.

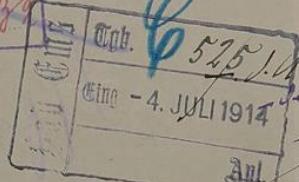
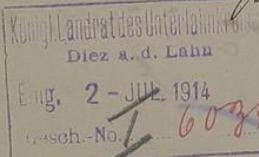
B



Gefallen!  
Diez, am 3. Juli 1914.  
Der Landrat.  
Rückstaus.

Ich bitte um einen Erholungsurlaub für die Zeit vom 22. Juli bis 15. August ds. Js.; die Vertretung übernimmt der I. Beigeordnete Schmitt.

Diez, den 21. JUNI 1914.



An  
den Herrn Regierungspräsidenten  
in Wiesbaden.

durch den Herrn Landrat  
in Diez.

5739. 1.1.  
N.R. 3. J. B.

1. 2.  
Beigeordnete  
J. B.

Der Bürgermeister.

Bad Ems, den 3. August 1914.

C. 525.

AfA!

/ An

den Herrn Regierungs-Präsidenten

14

Wiesbaden

durch den Herrn Landrat

Betr. :

Urlaub

Zur Verfügung vom v. M. R. 13 G.  
17.07.

Meinen Urlaub habe ich abgebrochen und bin nach hier zurückgekehrt. Ich habe mich am 3. Mobilmachungstag in Mainz zu melden und daher vom 3. ds. Mts. abwesend ~~bin~~. Vertreter am Amt ist in erster Linie Beigeordneter Schmitt in zweiter Linie Beigeordneter Balzer.

2. Vorlage am 15/8. l. f.  
Kontrolle 15/8/14

mp

K

A. S. B. 15/8.14.

C. 525.

1. In Beziehung auf den neuen Kriegs-  
zettel und die Kriegsvorführung hat  
Limpel oft den neuen Regt.-  
Krat. angewandt worden.

2. g. v. d.

MMP

K

Blatt Nr. 9

Leitung Nr.

Telegramm Nr.

Aufgenommen den / 191

um Uhr Min. norm.

von

durch

Telegramm Wg 1435 badens 13 1/8 10/50 ctr berlin = n / um Uhr Min

buergermeister dr senubert

goetthenhaus cecilien allee 10.

koenigsberg i pr

Telegraphie des  Deutschen Reichs.

Amt Königsberg (Preußen).



ihre rueckkenr rueckkenr alterseits erwuenscht = magistrat +

dr senubert goetthenhaus cecilien a magistrat

Mr. W. H. & Co.  
18. June  
This is a new and  
improved style of  
Linen.

Wortgebühren: M Pf.  
Sonstige Geb.: " "

# Telegraphie des Deutschen Reichs.

Befördert den /  
Uhr M. in Pg.

Zusammen: M Pf.

von

Angen.

Ems

an  
durch

Nr. mit W. 191 den / um Uhr Min. }

Genaue Adresse (Wohnungsangabe vor die Bestimmungsanstalt zu legen). Deutliche Handschrift.

ab 11  
10/14 Bürgermeister Fr. Schubert Königsberg i. P.  
Gothenhaus, Cecilien-allee 1. (Bestimmungsanstalt.)

Franz Brückherr verlor nicht am mifft

J. S. Q. (mag. litig.)

Magistrat

Hat in der Magistratsfütigung vom 17. 8. 135  
die Maunztschne vorgelegen. Magistrat 8/8-14.

Der Bürgermeister.

Bad Ems, den 18. August 1914.

C 525.

Betrifft: Dienstaufnahme.

vom Major als  
unabschöpfbar re-  
klamiert worden am  
17. den erklamm-  
- worden

Der Unterzeichnete war seit  
dem 4.ds.Mts. zum Heeresdienst ein-  
berufen, ist ~~aber infolge Reklamation~~  
~~befreit worden~~ und hat heute seinen  
Dienst wieder aufgenommen.

An

den Herrn Regierungs-Präsidenten  
in Wiesbaden.

durch den Herrn Landrat.

Der Erste Staatsanwalt  
bei dem  
Königlichen Landgericht.

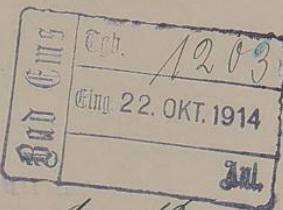
Limburg a. d. Lahn, den 22ten Oktober 1914.

Bei Rückbeschreiben wolle das nachstehende Alterszeichen  
angegeben werden.

T.-No.  
No.

M F  
- 15 -

N. 3. 2. 0. m



Der aus Postnummer 92 Schubert  
in Ems vom H. S. W. B. u. B. O. J. hant  
Postkommune Oberlahnstein eingez.  
Sachen ist, farb auf die Postkarte in  
Ems aufg. die Zustellung des Raumverw.  
f. a. d. Schubert  
hiermit Bekannt dat 9. Oktober 1914  
eingestellt.

N. Müller

zu

am Postamt das Post

re. n. B.E. 22/10-14.

C. 1203

Bad Ems.

Abrege. C. 22. 10. 15.  
Abrege. C. 22. 10. 15.  
Abrege. C. 22. 10. 15.

L.M.  
C. 258715.

B.E. 26/1.15.

1. <sup>th</sup>  
In einem Zelt am Montagnachmittag  
26/1.15 in Linzberg.

2. Der Dungwurzelkäfer hat gefallene Pflanzen  
nach 3/1.15 v. f. VII. I. Berlin mit großer Freiheit  
mit, so dass hier ein Kulturreichwehrdrehkrebs  
ist. Wrenzler H. J. will mich jetzt überreden zu  
einem Dungwurzelkäferkäfig auf. für ich kann  
Tanzgräberkäfer keine Räuber sein. Sie sitzen in  
Holländischen Gruppen und befähigt sich nicht mehr  
4 Käfer in schlechtesten platz Tanzgräberkäfer

2. Mont. nach 15.15.

Moskau 1/15. J.L.

Z. V. Balow

J.L. B.E. 4.15.

C. 258 1. von Dungwurzelkäfer gekl.  
und in Fall.  
2. Mont. nach 11.15  
J.L. v. v. 254

L.M.C.  
258715

B.E. 26/1.15.

1. In einem Zelt am Montagnachmittag  
26/1.15 in Linzberg.  
2. Mont. nach 15.16. J.L.  
Mosc N.W. J.L.

L.M.C.

C. 258731

B.E. 9. 5. 16.

1) Maria 1 monat  
2) Mont. nach 17. 16.  
Mosc N.W. J.L.

J.L.

N

16/2. 17.  
1. Der Dungwurzelkäfer hat eine  
große Zahl Geißelkäfer die Kulturreichwehrdrehkrebs  
unter Abschuss  
2. Z. V. L. R.

W

N



*Um*  
Von Magistrat des Bezirks  
*Fr. d. A. Bl.*  
*M. P. Staatsanwaltschaft*  
*Bad Ems.*



An den Herrn Hauptmann Thürkert

12/11/15

Schleisskath

ErP

Zur Bekämpfung eines Grünbrunnens gestellt sich der Magistrat  
dem die allerbekannteste Blümchenpflanze entgegenstellt. Wege an jüngst  
Zeit ist hinzugekommen, daß es Ihnen möglich sein möge, mich und meine  
in jüher Zeit ausgesuchten Grünbrunnen und Ihren Bereich in gleichem  
Spiritus zu halten.

Der Magistrat

2. XI. 1878.

*N. M.*  
C 1577

*Pr. E. d. 12/1.15.*

*A. Hn*

*14/1.15.*

*Jesu Christmann Schmied  
Schleisselstadt.*

Zur Bekanntmachung zum Christmann von  
Horten auf der Magistratsitzung vom 14. Januar im  
allgemeinen Gläubigerversammlungsprotokoll.  
Werden wir gütigst Gottes will und erkenne,  
Dortz und Hamm bewohnt sein möge, und  
denn Schreiber in gütiger Gesellschaft zuver-  
züglichem und fahrem Unterricht in gemaßnahm  
Festsetzen zu wollen.

2. M. y. E. R.

3. P. v. O.

*F. W.  
W.M.*

Hat in der Magistratsitzung vom 12/1.15.  
zur Kenntnissnahme vorgelegen *Frank* K.  
Oberstadtschreiber.

G. L.  
C. 1255 ✓

B. E. d. 29. 10. 1915.

Lehr. Dienststrafe des Bürger  
meisters v. Hirsch

v. m. 2.

1.

ab W 29/10

Dem Herrn Regierungs-  
präsidenten seile ich vorgebracht  
mit, daß ich vom Frügantial  
bis zum 20. November d.h. vor:  
bausichtlich vier und bis dahin  
die Dienstgeschäfte weiter über:  
nehmen.

2, h.r.p. z. T. S. M.

3, Abol. am 20. l. J.  
Doppel. 23 in Sad.

2. 11. 1. Ja

Hat in der Magistratsfahung vom \_\_\_\_\_  
zur Kenntnisnahme vorgelegen.

*Karly*  
Oberstadtschreiber, 3/11.

Wen

Dem Herrn Reg. Justiz.  
in Kiesbaden

Anw. dem Herrn Landrat  
in Pielz.

Q. N.C.

C. 1255

Z. E. d. 28. III. 1915.

Vertrag übertragen der Dienstgehilfe.

1. Ober

an General Röingl Reg. Pion.

in

Kiesbaden

*Nachkomm. General Major Baudenbaumer Dr. Schubert  
infolge Abschaffung seines Dienstes zum 21. 8. 1915.  
weiter zum Generalstaatsanwalt abgewählt ist, hat der  
Unterzeichnete die Dienstgehilfe übernommen.*

2. Vertr. z. N.C. 1.

3. Konsl. am 15. 1916.

Hong Mh.

220

Wm

Hat in der Magistratsföhlung vom 30 November 1915  
zur Kenntnisnahme vorgelegen.

*Maurk  
Aug. 1915*

115

Q. N.C.  
C. 1255

Z. E. d. 5. 16.

1) Die Wartestellung kommt fort.

2) Konsl. 10. 6. 16. 3. 20.

Hong Mh.

J. J.

Q. N.C.

C. 1255

320

Z. f. 15. 1.

1) Die Wartestellung kommt fort.

2) Konsl. am 10. 7. 17.  
Hong Mh.

3. 20

Wm

10  
1/4

L

Wm

Nachkomm. 1.

Bad Ems, den 6. Juni 1916.

Gesuch des Magistrats der Stadt Bad  
Ems um Befreiung des Herrn Bür-  
germeisters Dr. Schubert vom  
Heeresdienst. *Y600*

An

den Herrn Kgl. Regierungspräsidenten  
in Wiesbaden.

durch den Herrn Landrat in Diez.

*16.6.1916* Unser Bürgermeister Herr Dr.

Schubert eilte bei Ausbruch des  
Krieges in den ersten Tagen des  
Monats August zur Fahne. Nicht  
ohne Sorge sahen wir ihn damals  
von unserer Stadtverwaltung schei-  
den, aber wir konnten uns nicht  
der Überzeugung verschliessen, dass  
die damalige Lage von jedem im  
Offizierrang stehenden Mann gebie-  
terisch forderte, sich zum Hee-  
resdienst zu stellen. Schon nach  
wenigen Tagen stellte sich die Not-  
wendigkeit heraus, seine Befreiung  
vom Heeresdienst zu beantragen. Er  
wurde dann auch als unabkömlich  
reklamiert und am 17. August 1914  
entlassen.

Als

Als nach einigen Wochen der Ruf an alle Gemeindebehörden erging, dem Eintritt ihrer im Offizierrang stehenden Beamten zum Heeresdienst ~~hine~~ Schwierigkeiten nicht zu bereiten und Herr Dr. Schubert deraufhin wieder zum Heeresdienst einzutreten sich entschloss, stimmten wir zu, sprachen aber damals den Wunsch aus, daß wir uns vorbehielten, einen Befreiungsantrag erneut einzureichen, wenn die Lage der Geschäfte unserer Stadtverwaltung dies nötig erscheinen lassen sollte. Die Notwendigkeit liegt jetzt vor. Die Geschäfte einer Stadtverwaltung haben schen in Friedenszeiten einen Umfang angenommen, daß das Fehlen des Oberhauptes für längere Dauer nicht ohne Schaden für die Stadt ertragen werden kann. Nun hat aber der Krieg die Stadtverwaltung vor Augaben gestellt, die von Tag zu Tag schwieriger werden; insbesondere ist dies für Bad Ems als Kurort der Fall.

Herr Dr. Schubert steht zur Zeit ~~las~~ Hauptmann in Giessen beim dortigen Gefangenengelager. Da er nicht mehr felddienst- sondern nur noch garnisondienstfähig ist, und er nunmehr im 47. Lebensjahr steht, so halten wir uns im Interesse unserer Stadt für verpflichtet

seine Befreiung vom Heeresdienst zu beantragen und bitten ergebenst, unserem Gesuche sobald wie möglich entsprechend zu wollen. Wir glauben daß Bürgermeister Dr. Schubert dem Vaterlande mindestens die gleichen Dienste leisten kann, wenn er seinem Zivilberuf zurückgegeben ist. // +

2. Zur Sitzung des Magistrats zum Beschuß.

+ Sollte es wieder Erwarten aus dienstlichen Gründen unmöglich sein, den Herren Bürgermeister zu entlassen, so bitten wir um dessen Beurlaubung auf 2 bis 3 Monate.

15)

J.F.

Schmitt

O. Becker

Ph. Klein.

W. Lamm

D. Vorw.

Beschluß d. Magistrats v. 6/6. 10/11 Nr. 15.

Der vorliegende Entwurf zu einem Befreiungsantrag wurde genehmigt und vollzogen.

M. Bf. 6/6. 11  
C 600

1) Namegriff obigen Verzeichniss mit Angabe von 66 abzupinden.

2) Absc. 296. 11

722

Ab am: 2.6. No.

Abschrift.

Abschrift

XVIII A.K.  
stellv. Gen. Kdo.

Abt. IIa. Tgb. Nr. 3702

Frankfurt a/Main, den 17. Juni 16.

R. 1. Dem Kriegsgefangenenlager Giessen

Htm.d.L.a.D. Schubert wird, falls Hinderungsgründe nicht bestehen, mit dem 30. Juni 1916 entlassen und gleichzeitig bis einschließlich 31. Dezember 1916 ohne Gebührenisse vom Waffen-dienst zurückgestellt.

Die Gesuchstellerin und das zuständige Bezirkskommando sind entsprechend zu benachrichtigen.

Der Kommandierende General  
gez. Freiherr von Gall  
General der Infanterie.

Lagerkommandantur Giessen.

Giessen, am 21.6. 1916.

Tgb. Nr. VII b/185.

R. dem Magistrat der Stadt Ems.

Hauptmann Schubert wird mit Bezug auf um seitige Verfügung mit dem 30. Juni 1916 entlassen.

A.B.

Böcher

Leutnant und Adjutant

Q. WC  
C. 600  
ab 24/6/16  
B' E. 24 6. 16.

1) Oben genannte Verfügung ist nur  
Kommunikation zu zulassen.

(600)

2) N. z. M. R.

3) Kostl. 1. 7. 16.

J. P.  
R.

Hat in der Magistratsitzung vom

zur Kenntnisnahme vorgelegen.

17/6.

11

1. Js.

Mang

Oberstadtschreiber.

P. L.  
C 600.

B E 19 16.

Literatur: Diapause-  
kritisches Entomologisches  
J. Schubert.

Ab 250: 3.7.16. M. W.

um die Paarungs-  
periode

" Der Hafenzug-  
mata ist vom Frühjahr  
tag ab für die Paar-  
ung von 6 Minuten bis  
zur Hälfte und fast die  
Diapausenfröste sind  
niedergeschlagen, wenn  
die Zugreise kommt  
nachts aufgestellt  
wird.

Plan  
der Lepid. Kgl. Ra.  
zurückzuführen  
in  
Wiesbaden  
durch den Lepid. Landrat  
in Dierck

E.M. 23/12. 16.  
C 600.

- 1, Whicht von der 1. spät mit  
eingezogenen.  
2, Nach. am 4. 1. 17.

2, Nach am 1/2. 16.  
möglicher 1/2.

Der Magistrat.

C 600.

Bad Ems, den 19. Januar 1917.

Gesuch des Magistrats der Stadt  
Bad Ems um Befreiung des  
Herrn Bürgermeisters Dr. Schu-  
bert vom Heeresdienst.

An

dem Herrn Königlichen Regierungspräsidenten  
in Wiesbaden

durch den Herrn Landrat in Diez

Durch Verfügung des stellvertr.

Generalkommandos XVIII, Armeekorps  
vom 17. Juli v. Jrs., Abteilung II<sup>a</sup>  
Nr. 3702, wurde unser Herr Bürger-  
meister Hauptmann d. L. a. Dr.  
Schubert bis zum 31. Dez.

11 Wie wir in Erfahrung gebracht haben,  
steht seine Einberufung zum Heer  
demnächst wieder bevor. Wir sehen  
uns deshalb genötigt, die dringende  
Bitte auszusprechen, die weitere  
Befreiung des Bürgermeisters vom  
Heeresdienstverwirken zu wollen.

Es liegen nicht nur noch die  
gleichen Gründe vor, die wir in Ab-  
schrift hier beigefügten Eingabe

vom

U 600

vom 6. Juni 1916 niedergelegt haben  
sondern es kommt noch folgendes  
hinz:

Seit der Rückkehr des Stadtobober-  
hauptes vom Heeresdienst hat sich  
der Umfang der wirtschaftlichen M  
Massnahmen zur Versorgung der Be-  
völkerung noch erweitert. Mit be-  
sonderer Sorge erfüllt uns aber  
zur Zeit die ausreichende Beschaf-  
fung der dringendsten Bedürfnisse  
für die kommende Kurzeit. Bei den  
Beratungen über die zu treffenden  
Massnahmen zur Lösung dieser hoch-  
wichtigen wirtschaftlichen Frage  
kann unsere Stadt die Arbeitskraft  
des Herrn Bürgermeisters nicht  
entbehren.

Wir sprechen die dringende Bit-  
te aus, die weitere Befreiung des  
Herrn Bürgermeisters vom Heeres-  
dienst geneigtes befürworten zu  
~~wollen und gesetzten und aufge-  
macht, sofern im 4. Kalen-  
derjahr 1916 mit uns aufgenom-  
men worden ist.~~

2. Vorl. am 2.  
(offiziell) P. J.

5/2

verschrifftl.

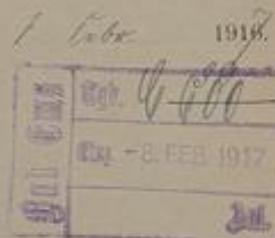
W

1. A. 72.  
600

- 1, Fußpflichtig ist auf mich eingezogen.  
2, Vorl. am 3. B. 72. Jahr Klasse A.M.O.

Bezirkshauptmannschaft Oberlahnstein.

B. Nr. 853 1



dem Magistrat

Landrat

Gemäß Verfügung des Hess. Generalkommandos XVIII. H. K. vom 1. 1. 17  
II. Abt. Nr. 944 wird ~~Zugführer und Schubert~~

bis einschließlich 30. 4. 1917 vom Heeresdienst befreit.

Sollte der Hessenländer die Arbeit niedergelegen, so wollen Sie sofort Mitteilung nach  
hier machen.

Nach Ablauf des Zurückstellungstermins hat sich der Zurückgestellte nicht hier zu melden,  
sondern weiteren Befehl vom Bezirkskommando abzuwarten.

O. L.  
Anwalt

U 600 39/17 102.

1. Maß. z. Kl. 1. März.

2. Vorl. am 17. 4. 17.  
und 1. 10. 17.

Bin in der Erwagung stehend vom 13. Februar 1917  
zur Beurtheilung vorgelegen.  
Kraus U 600.

N. M.  
6.39.

10. 9.

1. *Olivaceus* *fuscipennis* ill. brachypt.
2. *Hab.* 21/10. (*fuscipennis*)  
and. 20. 2. 10.

2/10

N. M.  
6.39.

2. 10.

G.  
—

1. *fuscipennis* ill. *varia* *magnum*.
2. *Hab.* 20. 10.

20/10

N. M.  
6.39.

10. 10.

G.  
—

1. *Hab.* 31. 3. 18. *griseipectus*.
2. *Hab.* 20/2. 18. (*Olivaceus* *fuscipennis*)  
3. 20.

N. M.  
6.39.

5. 2.

G.  
—

1. *Hab.* 30. 6. 18 *griseipectus*.
2. *Hab.* 21/5.

N. M.  
6.39.

29. 4.

G.  
—

1. *Olivaceus* *fuscipennis* ill. brachypt.
2. *Hab.* 1/6.  
and. 20. 20/6.

2. 6.

G.  
—

16

N. M.  
6.39.

3. 6.

1. *similis* *fuscipennis* ill. *varia* *magnum*.
2. *Hab.* 20/6.  
and. 20. 20/6.

J. A. Knab

2. 07. 6

N. M. 21. 6.

G.  
—

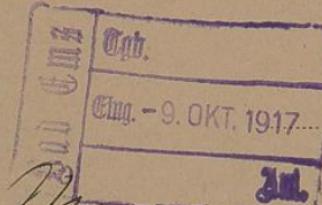
1. *Olivaceus* *griseipectus*. J. A. Knab
2. *Hab.* 10/7. J. A. Knab  
*magnum* 10/7. J. A. Knab  
and. 20. 30/7. O. S. D.

8.

Bezirkskommando Oberlahnstein.

B.-Nr.

49585



1917.

V. 10

Kur Maybach  
Lud Evers

Gemäß Verfügung des stellv. Generalkommandos XVIII. A. K. vom 5. 10. 17  
Nr. 38 wird Krügermann & L. u. L. Schubert  
und Grönemann & Hart zur Arbeitsleistung in Ihrem Betriebe  
bis einschließlich 31. März 1918 vom Heeresdienst befreit.

Sollte der Reklamierte die Arbeit niederlegen, so wollen Sie sofort Mitteilung nach  
hier machen.

Nach Ablauf des Zurückstellungstermins hat sich der Zurückgestellte nicht hier zu melden,  
sondern weiteren Befehl vom Bezirkskommando abzuwarten.

Umseitige Bemerkungen beachten!

M.M.

1. Rangf. 9/10  
2. J. d. 1. Kl. 1. Kl. b. Mng.

D. 9. Okt. 1917

## Bemerkungen.

1. Bei Rellamotionen muß stets angegeben werden: Genua Name, Geburtsstag und Ort, Militärverhältnis, d. h.: von wann bis wann und bei welchem Truppenteil aktiv gedient, ob Erstz. Krieger ist oder unged. Landsturm, sowie der Wohnort des Rellamierten.  
2. War der Rellamierte seither schon freigestellt, so ist auch die umleitig angegebene B.-Nr. des Bezirkskommandos anzugeben.  
3. Ist der Rellamierte bereitst bereedert, so ist außerdem anzugeben a) die im Gefechtungsbefehl eingetragene Listensnummer, b) zu wann und zu welchem Truppenteil die Beordnung erfolgt ist.  
4. Etwa dem Bescheid beiliegende Pausnotizen sind für die Rellamierten selbst bestimmt und von letzteren den Militär-Papieren vorzufüllen.  
5. Aufgrund gesetzlicher Bestimmung sind Rellamotionen nach Rastellung des Gefechtungsbefehls unzulässig und können nicht genehmigt werden.

In besonders dringenden Ausnahmefällen sind Besuche nicht unmittelbar an das Rell. General-Commando oder das Bezirkskommando, sondern schriftlich und eingehend begründet an den Zivilvorstehern der Gesetzkommission I. Instanz (Landratsamt) zu richten.

Alle auf anderem Wege eingezeichneten Besuche, desgleichen Telegramme und telephonische Anfragen und Erinnerungen bleiben unberücksichtigt.

Hat in der Magistratsfassung vom 16. Oktober 1918  
zur Kenntnahme vorgelegen.

W 50 W

## Bemerk zu den Akten 639/14

1. V. R. Verfügung des Rgl. Landratsamtes vom 16. 10.  
ab 12.2.15.

General-Kriegsrat Dr. Schubert ist ob. Verfügung  
bis ferner General-Kommunikat n. 8. 10. 1918  
bis 31.3. 1918 zurückgestellt

1. Empf. am 1.11.17  
2. Abreise am 15.2.18.  
J. Lanz  
15.4.18

~~2. 11.~~

31. 7.

1. skin num gr. 1.

2. short. 159. *Sp.*

6. 20 2/3 we. 159.

119

*T.M.*

16/9.

skin num gr. No 1.

2. short. 157. 19.

1511

*Ja. Marzano.*

*T.M.*

30/11. 18.

1. *Sp.* is with noij, dm. Rup. marzano gr. var.  
*Sp. long.*

2. *J. v. R.*

*M.W.*

*K.*

Behörde (oder Gemeinde): Verwaltung des Kreisamtes

Kreis Unterlahn.

Bezirkskommando Oberlahnstein.

*Nr. 115. 1. 87*

Behörde oder Gemeinde: Reichspostamt Berlin

Kreis Unterlahn.

Bezirkskommando Oberlahnstein.

A.

Liste der zum Heere freigebaren Beamten, Angestellten und Hissarbeiter.

Ordn. Nr.	Vor- und Zusante (Wohnort)	Amts- bezeichnung	Geburts- tag und Jahr	Militärvorhängnis, falls gedient	Ergebnis der Freien Mustierung	Gelegt zurückgestellt bis	Notigenfalls Begründung	Notigenfalls Stellung- nahme einer vorgesetzten Behörde	Entlassnahme des Regierungs- präsidenten	Entscheidung des feil- vertretenen General- stabsministers
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

B.

Liste der unabkömmlichen und nur gegen Ersatz zum Heere freigebaren Beamten, Angestellten und Hissarbeiter.

Schreiber in Lippstadt Kreis Lahn	1.6.18	grüffnung A. O.	1.6.18	10.6.18						Hilfstrafe Kreis Lahn bis 30. April 1918 der Regierungs- präsident F. Schmitt
--------------------------------------	--------	--------------------	--------	---------	--	--	--	--	--	---